

# Satirisch dem Tod entgegen

Lesung mit einheimischem Autor Volker Schopf in der nicht ganz vollen Nordstadtbuchhandlung

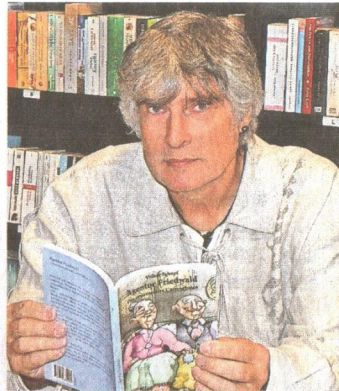
SILKE FUX | PFORZHEIM

Etliche Stühle blieben am Freitagabend in der Nordstadtbuchhandlung beim Satire-Abend mit Volker Schopf, der eine Lesung war, leer. Vielleicht ein Umstand, der dem stürmischen Wetter geschuldet ist, aber sicherlich auch dem Thema.

Denn längst nicht jeder sieht den Tod so sarkastisch, mit schwarzem Humor gewürzt, entgegen wie Schopf. Angeregt vor Jahren von Gunter von Hagens „Körperwelten“ und einigen Ideen

im Internet, entwirft der nebenberufliche Autor, der bei Books on Demand, einer Self-Publishing Plattform, veröffentlicht, also keinen Verlag hat, und bei den „Goldstadt-Autoren“, beziehungsweise auf der Homepage „Literatur in Pforzheim – Sektion Literatur des Kulturrats“ zu finden ist, Szenarien in einem Friedpark. Dort werden Tote wunschgemäß in verschiedenen Themenbereichen, recht lebendig wirkend, präsentiert.

„Wir werden alt, wir werden älter, wir werden Friedwälder“, hat Schopf den passenden Spruch pa-



„Bestattungsunternehmen haben wenig Humor“, findet Volker Schopf. FOTO: FUX

rat. Allerdings hat er seinen Friedwald aufgrund einer Unterlassungsklage zwischenzeitlich in mehreren Folgebüchern in Friedpark umgemünzt. „Bestattungsunternehmen haben wenig Humor“, findet Schopf.

„Alles hat vor vielen Jahren mit einer Traumsequenz begonnen, die ich an Freunde geschickt habe, die sie gut fanden“, sagt Schopf im anschließenden Gespräch. Und so hat er seine Ideen und Figuren, die Wünsche und das Leben nach dem Tod, lebensnah, teils makaber, teils sarkastisch, aber auch liebevoll weiterentwickelt. Da ist

beispielsweise eine Witwe, die ihren verstorbenen Ehemann, der eingefleischter Fußball-Fan war, gerne im Fanblock und im Themenbereich zur Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland unterbringen würde. Oder einer anderen resoluten Frau schwebt vor, Teil der Crew auf dem Mars zu werden. Das Problem: Sie ist noch nicht tot.

„Es ist gute Unterhaltung. Mir gefällt's auf jeden Fall“, sagt Schopf und empfiehlt seine Büchlein auch vor dem Einschlafen. Geschmack und gute Unterhaltung sind eben Geschmackssache.